

Trotz verschossenem Elfmeter verdient gewonnen
Unheimliche Siegesserie hält an
21.04.91: VfB Neckarrems – TSV Grünbühl 1:2 (1:2)

Die Mannschaften der Kreisliga A scheinen Bammel vor dem TSV zu haben, so konnte man jedenfalls die Spielankündigung im "Hummelberg Blättle" verstehen. Nur großer Einsatz könne gegen den wiedererstarkten TSV zum Erfolg führen. Derartiger Respekt kann uns nur recht sein. Wieder kamen zahlreiche Fans, die den TSV Grünbühl lautstark unterstützten, darunter die komplette A-Jugend, die am Morgen wohl ihr Meisterstück gemacht hatte.

Die Mannschaft des TSV attackierte die Heimmannschaft von Beginn an bereits im Mittelfeld, was denen natürlich gar nicht schmeckte. Technische Fehler, das zeigte sich aber sehr bald, waren immer wieder durch den katastrophal holprigen Platz bedingt. So agierten die Neckarremser zu Beginn mit hohen Bällen, um Distanz zum Geläuf zu gewährleisten. In der 6. und 11. Spielminute führte dies' zu gefährlichen Kopfbällen in Richtung Gehäuse von **Peter Seitz**. Doch nach diesen Situationen bestimmten eindeutig die Grün-Weißen das Geschehen. Schon in der 12. Minute hatte **Wolfgang Brutschin** die Führung auf dem Fuß, denn **Maletycz** war im Strafraum gefoult worden, und der Unparteiische ließ sich von wütenden Protesten der Heimmannschaft nicht beirren und pfiff Elfmeter. Doch **Brutschin** versuchte es genau zu machen, anstatt einfach nur "draufzuhauen", und der Ball ging neben das Tor. Doch der TSV Grünbühl dieser Tage lässt sich durch so etwas nicht beirren. Neckarrems wurde weiterhin in die Defensive gedrängt, und zweimal mußte der flugsüchtige Keeper der VfB'ler bei Kopfballchancen von **Maletycz** und **Kirchner** mit Flugparaden retten. In der 24. Minute wurden die Bemühungen mit der 1:0 Führung belohnt. **Rack** zog von halblinks scharf (oder doch nicht so scharf, Reini ?), und mit enorm viel Effet ab, und der Keeper konnte das Leder nur abklatschen. **Maletycz** stand goldrichtig, um abzustauben.

Doch bereits im Gegenzug kam der zwischenzeitliche Dämpfer für den TSV. Ein Halblinksschuß aus unübersichtlicher Situation (ich war zu weit weg) landete im langen Eck, obwohl **Seitz** seine Finger noch dran hatte. Doch erneut zeigten unsere Jungs, daß sie so etwas wegstecken können. Neckarrems fand keine Luft zum Atmen und wurde auf eigenem Platz hinten reingedrängt. In der 32. Minute startete **Hofmann**, der nicht mehr wegzudenken ist aus der Mannschaft, einen unwiderstehlichen Sololauß aus dem Mittelfeld, schlenderte das Leder in den 16'er, und **Kirchner** umkurvte den herauseilenden Torwart, um dann abgeklärt ins Netz zu schieben. Im 8. Spiel war das sein fünfter Treffer für den TSV Grünbühl.

In der Pause forderte Trainer Klostermann, daß der Gegner weiterhin im Aufbau gestört werden müsse. Hinten müsse konsequent aufgeräumt werden, und im Sturm solle mit Windunterstützung aus allen Lagen aufs Tor geschossen werden. Neckarrems kam mit verstärktem Kampfgeist aus der Kabine, fand aber zunächst kein Mittel, um die gut postierte TSV-Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Der TSV startete einige schnelle und gefährliche Konter. So zog **Brutschin** in der 60. Minute aus 20 Metern scharf ab, und der abklatschende Keeper hatte im Luftkampf mit **Kirchner** Mühe, sich das Leder zu sichern. Kurz darauf zog **Kirchner** im Fallen ab, und der Keeper konnte mit Mühe zur Ecke abwehren. Doch von da an flog Flanke auf Flanke vor das Gehäuse von **Peter Seitz**, der nun einige brenzlige Situationen zu überstehen hatte. So schlug der 12'er von Neckarrems in der 63. Minute im Strafraum freistehend eine klassische "Hohle".

Im Gegenzug wurde **Maletycz** im vollen Lauf rüde gebremst, doch **Racks** anschliessender Freistoß wurde nicht scharf genug abgegeben, sodaß der nächste Neckarremser

Angriff eingeleitet werden konnte. Mit teilweise 9 Feldspielern berannten sie nun das Tor des TSV, der sich im Kontern nicht besonders klug anstelle angesichts der sperrangelweiten VfB-Abwehr. In der 68.Minute stockte allen Fans der Atem, als der 9er, der kurz zuvor gegen **Borucki** unschön nachgetreten hatte, aus kurzer Distanz in Richtung Wolken zielte. Noch einmal hatte Gießen die vorzeitige Entscheidung und Beruhigung der Fans auf dem Fuß, doch **Kirchner** scheiterte nach wunderschöner Vorarbeit von **Maletycz** am reaktionsschnell tauchenden Torhüter. In der 78.Minute blieb einem wieder beinahe das Herz stehen, zumindest aus 100 Meter Entfernung betrachtet, denn der 12'er schoß aus Nahdistanz weit neben das Tor. Torhüter **Peter Seitz** meinte hinterher, der Schütze habe gar keine Chance gehabt, hier das Tor zu treffen. Selbiges wurde aber in der 83.Minute mit einem Fallrückzieher anvisiert, den unser neuer Torwart mit großartigem Reflex abwehrte. Jetzt gaben die Neckarremser endgültig auf.

Brutschin mit schönem Kopfballaufsetzer nach **Edelmann**-Flanke, sowie **Stolz**, der für **Maletycz** gekommen war und aus halblinker position knapp drüberzielte, hatten sogar noch Chancen zur Erhöhung des Ergebnisses. Da nützten auch die Abschläge des Neckarremser Torhüters, teilweise an der Strafraumgrenze ausgeführt, nichts mehr. Der TSV Gießen kletterte nach diesem Sieg auf den 10.Tabellenplatz. Neben der fast schon zur Gewohnheit gewordenen guten Leistung der alten Recken ist insbesondere **Rashid El M'Hassani**, der ein wahnsinniges Laufpensum absolvierte, noch hervorzuheben.

Nach dem Spiel wurden die Spieler und Trainer Klostermann mit lautstarkem Beifall im Gießener Vereinsheim begrüßt. So muß es sein ! So darf es bleiben. Zum Kotzen waren dann allerdings die Ergebnisse der anderen Spiele dieses 25.Spieltages. Aber das wird uns bald egal sein können, denn unser Blick richtet sich von nun an nach oben. WH

TSV:

Seitz - Lachmann - Palusziewicz - J.Borucki - Hofmann - Edelmann - Rack
W.Brutschin - Maletycz – R.El M'Hassani - Kirchner

eingewechselt:

Stolz

Tore:

0:1 (24:), Maletycz; 1:1 (25.); 1:2 (32:), Kirchner.



So sah unsere Karikaturistin Trainer Armin Klostermann während der Spiele in Neckarrems.